



Keine Gentechnik für deutsches Bier!

Deutsches Bier frei von gentechnisch veränderten Inhaltsstoffen



Bier wird in Deutschland nach den Vorgaben des Reinheitsgebotes gebraut: Die deutschen Brauer bekennen sich auch fast 500 Jahre nach dem Erlass des Gebotes zu dieser ältesten Lebensmittelverordnung der Welt. Bei der Herstellung deutscher Biere finden ausschließlich die Zutaten Wasser, Malz, Hopfen und Hefe Verwendung. Mit fast 5.000 verschiedenen Biermarken – der wohl größten Biervielfalt der Welt – beweisen die deutschen Brauer eindrucksvoll, dass das Reinheitsgebot ihre Kreativität und Innovationsmöglichkeiten in keiner Weise beschränkt.



Mit diesem Bekenntnis zu bester Lebensmittelsicherheit und -qualität kommen die deutschen Brauer vor allem dem Wunsch der Konsumenten nach größtmöglicher Transparenz der konsumierten Waren nach. Wer heute ein deutsches Bier trinkt, weiß genau, was er in seinem Glas hat: Ein natürliches Produkt, das ausschließlich aus vier Rohstoffen bester Qualität ohne chemische Zusätze hergestellt wurde.



Dieses Bekenntnis der deutschen Brauer zu höchster Lebensmittelqualität und –transparenz hält auch in Zeiten der Gentechnik und der Diskussion um optimierte Rohstoffe stand.

Deutsches Bier ist frei von Gentechnik!

Zunächst eine klare Feststellung: Zum heutigen Zeitpunkt werden bei der Produktion deutscher Biere KEINE gentechnisch veränderten Rohstoffe verwendet: Diese Rohstoffe sind auf dem deutschen Markt noch gar nicht zugelassen. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) ist in Deutschland für die Zulassung von z. B. gentechnisch veränderter Getreidesorten verantwortlich – und hier liegen keinerlei Anträge oder Zulassungen gentechnisch veränderter Hefen, Hopfenpflanzen oder Braugetreide vor. Das heißt: Die deutschen Bierfreunde können beruhigt sein. Deutsches Bier ist vollkommen frei von gentechnisch veränderten Zutaten!

In Deutschland ist jeder Produzent von Nahrungsmitteln verpflichtet, möglicherweise in seinem Produkt verwendete gentechnisch veränderte Rohstoffe auch entsprechend deutlich zu deklarieren. Das heißt: Würde eine deutsche Brauerei in der Zukunft ein Bier mit gentechnisch veränderten Rohstoffen auf den Markt bringen wollen, wäre dies für den Konsumenten auch eindeutig nachvollziehbar. Er hätte die freie und ganz bewusste Wahl, ob er ein solches Bier trinken möchte oder eben nicht.

Deutsche Brauer positionieren sich auch für die Zukunft eindeutig

Bereits 1996 hat sich der Vorstand des Deutschen Brauer-Bundes mit den Fragen der Gentechnik und ihren möglichen Auswirkungen auf die deutsche Brauwirtschaft beschäftigt. Der Vorstand hat folgende eindeutige Position verabschiedet, an der die deutschen Brauer im Schulterschluss mit ihrem europäischen Dachverband bis heute und in Zukunft mit Nachdruck festhalten:

„Die deutschen Brauereien verwenden keine gentechnisch veränderten Braustoffe, zumal hierzu keine Notwendigkeit gegeben ist.“

Die im Markt verfügbaren natürlichen, unveränderten Rohstoffe bieten den deutschen Brau-ern alle Möglichkeiten, die Wünsche ihrer Kunden nach Produktinnovationen oder Produkt-anpassungen zu erfüllen. Die deutschen Brauer sehen keine Notwendigkeit des Einsatzes gentechnisch veränderter Rohstoffe.

Die Hefe

So besteht zum Beispiel in deutschen Brauereien durch eine fast unbegrenzte Vielzahl natürlich vorhandener Brauhefestämme gar kein Bedarf an gentechnisch veränderten Mikro-organismen: Obwohl die Hefe wegen ihrer einfachen Zellstruktur international ein gern ge-wähltes Forschungsobjekt ist, hat sie bei diesen Forschungsprojekten nur rein exemplarischen Charakter. Das Ziel der Forschungen ist NICHT die gentechnische Optimie-rung von Brauhefen!

Hopfen und Braugetreide

Ähnliches gilt für die Rohstoffe Hopfen und Braugetreide: Die deutschen Brauer können bei der Produktion ihrer Biere aus derart zahlreichen Hopfen- und Braugetreidesorten wählen, dass sie alle Wünsche ihrer Konsumenten auch ohne den Einsatz gentechnisch veränderter Rohstoffe erfüllen können. Mögliche Vorteile durch gentechnisch veränderte Rohstoffe kön-nen die deutschen Brauer derzeit nicht identifizieren: Vor dem Hintergrund der sehr geringen Akzeptanz der Gentechnik in der Bevölkerung würden selbst mögliche wirtschaftliche Vorteile des Einsatzes gentechnisch veränderter Hopfen- oder Getreide-sorten für jede Brauerei sehr schnell relativiert werden.

Brauer bekennen sich zu ihrer Verantwortung

Die deutschen Brauer sehen sich in einer geschichtlich gewachsenen Verantwortung: Als erste Lebensmittelproduzenten haben sie sich bereits vor 500 Jahren einem größtmöglichen Verbraucherschutz verpflichtet. In dieser Tradition bekennt sich die deutsche Brauwirtschaft auch im 21. Jahrhundert eindeutig und mit Nachdruck zu der Produktion eines natürlichen Produktes aus natürlichen und unveränderten Rohstoffen. Die deutschen Brauer bekennen sich zu größtmöglicher Produkttransparenz und gentechnikfreien deutschen Bieren!

Und wie sieht die ferne Zukunft aus?

Natürlich kann heute nicht mit absoluter Sicherheit ausgeschlossen werden, dass irgend-wann eine deutsche Brauerei für sich den Entschluss fasst, ein Bier aus gentechnisch verän-derten Rohstoffen auf den Markt zu bringen. Aber auch hier gilt: Erstens wäre dies für den Konsumenten eindeutig auf dem Etikett zu erkennen – und zweitens würde der Konsument durch sein Kaufverhalten über die Zukunft dieses Produktes bestimmen.

Bonn, im August 2004

Die deutschen Brauer

